

Zement-Pflasterfugenmörtel

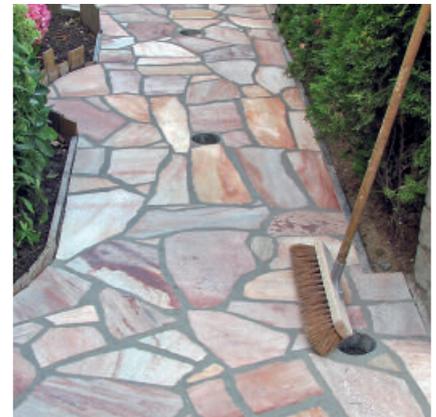
PCI Pavifix[®] CEM Rapid

für Natursteinplatten und Natursteinpflaster



Anwendungsbereiche

- Für Böden.
- Für innen und außen.
- Für Fugenbreiten von 5 bis 80 mm.
- Besonders geeignet zum Verfugen von Plattenbelägen aus Naturstein z. B. Polygonalplatten auf Terrassen und Gartenflächen. Ausführung im Gießverfahren.
- Zum Verfugen von Mosaik-, Klein- und Großpflaster aus verfärbungsunempfindlichen Naturstein bei gebundener Bauweise. Ausführung im Schlämmverfahren.
- Auch zur Ausführung auf Flächen mit höherer Belastung geeignet.



PCI Pavifix CEM Rapid eignet sich besonders zur Verfugung von Plattenbelägen auf Terrassen und Gartenflächen.

Produkteigenschaften

- **Leichtverlaufend**, satte Füllung der Fugen.
- **Hoch verschleißfest**, dauerhaft widerstandsfähig gegen Bewitterung und mechanische Beanspruchung z. B. Kehrmaschinen.
- **Risselfrei aushärtend**, die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Schnell abbindend**.
- **Wasserundurchlässig**.
- **Frost-Tausalz-beständig**.
- **Verarbeitung im Gießverfahren** bei Plattenbelägen.
- **Verarbeitung im Schlämmverfahren** bei Pflasterflächen.
- **Widerstandsfähig** gegen Hochdruckreinigerbelastung bis 120 bar.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Modifizierter Zementmörtel.
Komponenten	1-komponentig
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1019/8

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch:	
– Mosaikpflaster (7 × 7 cm):	ca. 11 – 13 kg Pulver/m ²
– Kleinpflaster (10 × 10 cm):	ca. 9 – 11 kg Pulver/m ²
– Großpflaster (17 × 17 cm):	ca. 7 – 9 kg Pulver/m ²
(bei 30 mm Fugentiefe und 10 mm Fugenbreite)	
Ergiebigkeit	
– 25 kg Pulver	Bei Kleinpflaster ausreichend für ca. 2,3 - 2,8 m ²
Fugenbreite	5 bis 80 mm
Farbe	zementgrau
Fugentiefe bei Pflasterbelägen	2/3 der Steinhöhe, mind. 30 mm
Fugentiefe bei Plattenbelägen	2/3 der Plattendicke, mind. 10 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Anmachwasser	
– 25-kg-Sack	4,0 l
-1 kg Pulver	160 ml
Gießverfahren	
- Überstand abstechbar/waschbar nach*	ca. 20 Minuten
Schlammverfahren	
- abreinigbar nach*	ca. 35 Minuten
Mischzeit	mind. 2 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 40 Minuten
Aushärtezeiten	
begehrbar nach*	ca. 2 Stunden
regenfest nach*	ca. 2 Stunden
voll belastbar nach*	ca. 2 - 3 Tagen
mit Hochdruckreiniger abreinigbar nach*	ca. 3 Tagen
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Der gesamte Aufbau der Verkehrsfläche und der Pflasterung muss entsprechend der zu erwartenden Belastung nach RStO ausgebildet sein. In der Regel ist die gebundene Bauweise zu wählen. Hier gelten die Vorschriften und Merkblätter für Flächenbefestigung mit Pflaster und Plattenbelägen.
- RStO: Richtlinie für die Standardisierung von Verkehrsflächenbefestigungen.
- Merkblatt DNV „Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrsflächen“.
- Die Fugen vor dem Verfugen von Pflaster oder Platten gleichmäßig auf die erforderliche Fugentiefe bringen.
- Bei Altpflastersanierungen die Fugen durch Ausblasen auf die erforderliche Fugentiefe bringen und Verunreinigungen an den Steinflanken entfernen.
- Ansetz- oder Verlegemörtel erhitzen lassen.
- **Beim Schlammverfahren Oberfläche vornässen!** Dabei darauf achten, dass kein Wasser in den Fugen steht. Pfützenbildung vermeiden!

Verarbeitung von PCI Pavifix CEM Rapid

1 Anmachwasser (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine, Rührwerk, Freifallmischer oder Zwangsmischer zu einem gießfähigen, knollenfreien Mörtel anrühren.

2 Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

3 Verfugung

3.1 Verfugen im Gießverfahren für Natursteinplatten

Fugenmörtel mit geeignetem Gießgefäß in die Fugen einbringen bis ein geringfügiger Überstand erreicht ist. Nach dem Anziehen des Mörtels (Fingerkuppentest) Überstand mit einer Spachtel ab-

stechen und Fuge sofort mit einem leicht angefeuchteten Schwamm/Schwammbrett glätten. Den verbleibenden Mörtelschleier mit einem Schwamm/Schwammbrett von der Oberfläche entfernen.

Gießverfahren:



Pavifix CEM Rapid mit einem geeigneten Gießgefäß in die vorbereiteten Fugen einbringen.



Nach Anziehen des Mörtels (Fingerkuppentest) Überstand mit einer Spachtel abstechen.



Anschließend Plattenbelag mit einem Schwammbrett nachwaschen.

Verarbeitung von PCI Pavifix CEM Rapid

3.2 Verfugen im Schlämmverfahren für Natursteinpflaster

Angemischtes Material auf die vorgemätschte Fläche aufbringen und mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten. Anschließend Steinoberfläche gele-

gentlich mit einem leichten Sprühnebel feucht halten. Nach dem Anziehen des Mörtels in der Fuge (Fingerkuppentest) die Mörtelreste auf der Steinoberfläche mit etwas Wasser und einem Gummischieber oder weichen Besen (bspw.

Kokosbesen) nochmals anlösen. Anschließend die Oberfläche mit dem Wasserstrahl abreinigen. Um ein Ausspülen der Fugen zu verhindern, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu führen.

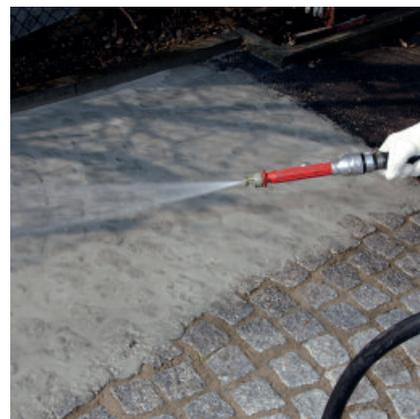
Schlämmverfahren:



Aufbringen von PCI Pavifix CEM Rapid auf die sorgfältig vorgemätschte zu verfugende Fläche.



PCI Pavifix CEM Rapid mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten. Die Belagsoberfläche mit einem leichten Sprühstrahl feucht halten.



Anschließend erfolgt das Abreinen mit dem Wasserschlauch. Um beim Reinigen der Pflastersteine ein Ausspülen der Fugen zu vermeiden, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu halten.

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei Regen oder Zugluft verarbeiten.
- Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Platten- bzw. Pflasterherstellers.
- Bei unbekanntem, noch nicht verarbeiteten Gesteinsarten wird empfohlen, eine Musterfläche als Referenz anzulegen.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen.
- Für die Verfugung von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen wie beispielsweise eine Vielzahl chinesischer Granite (G6XY) ist PCI Pavifix CEM Rapid nicht geeignet. Wir empfehlen hierfür immer eine Probeverfugung.
- Um eventuell verbleibende Mörtelreste leichter zu entfernen ist bei saugenden Natursteinen der Einsatz von Vorimprägnierungen möglich. Bei säureunempfindlichen Gesteinen wie z. B. Granit oder Porphyr lassen sich diese Mörtelreste mit sauren Reinigern entfernen.
- Beim Ausfugen von Schnittgerinnen muss die Konsistenz des Mörtels, je nach Gefälle, eventuell angepasst werden.
- Die Reinigung der Oberflächen mittels Hochdruckreiniger kann frühestens 72 Stunden nach der Verfugung erfolgen.
- Bei Steinen oder Platten mit rauen Oberflächen kann nach dem Verfugen ein Mörtelschleier auf den Steinen bzw. Mörtelreste in den Vertiefungen zurückbleiben. Es handelt sich hierbei nicht um einen Ausführungsfehler.
- Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Carraferm, PCI Escutan TF oder PCI Elritan 140 schließen.
- Angesteiften Fugenmörtel weder mit Wasser verdünnen noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischen.
- Durch eine Überdosierung der Anmachwassermenge reduziert sich die Festigkeit bzw. Beständigkeit der Fuge.
- Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ange-trockneten bzw. ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Pavifix CEM Rapid enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort

ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb

sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:
Produktsicherheit /Umweltreferat
(zum Arbeits- und Umweltschutz)
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Pavifix® CEM Rapid, Ausgabe Oktober 2020.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell
im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.